

»Der schönste Beruf«

Abschlussfeier der Kirchenmusikhochschule

Bayreuth. Die evangelische Landeskirche bietet jungen Kirchenmusikern wieder gute Berufschancen, nachdem sie zu ihrer alten Besetzungspraxis zurückgekehrt ist. Bei der Abschlussfeier der Hochschule für evangelische Kirchenmusik in Bayreuth sagte Kirchenrat Manuel Ritter, Referent für Spiritualität und Kirchenmusik im Landeskirchenamt, kein Hochschulabsolvent müsse sich bei anderen Landeskirchen umsehen oder gar in andere Berufe abwandern.

Ritter ermutigte die Absolventen dazu, ihre berufliche Zukunft in Bayern zu suchen. Kirchenmusiker sei der schönste Beruf, den die Kirche zu bieten habe. Landeskirchenmusikdirektor Professor Michael Lochner sprach von einem erfolgreichen Studienjahr, in dem sieben Studierende die Abschlussprüfung erfolgreich abgelegt hätten. Der Leistungsschnitt an der Bayreuther Ausbildungsstätte sei weiter gesteigert worden. »Mit ihrem exzellenten Studienangebot und dem Praxisjahr gehört die Bayreuther Hoch-

schule zur Premiumlandschaft der kirchenmusikalischen Ausbildung in Deutschland«. Die kirchenmusikalische Arbeit lebe von der innigen Verbindung mit der Kirche und dem Glauben, so Lochner.

Für den erkrankten Rektor Professor Karl Rathgeber, der sein Leitungsamt vor Kurzem niedergelegt hat, würdigte Prorektor Wolfgang Döberlein die musikalischen Höhepunkte des vergangenen Studienjahres. Er kündigte an, dass zum 1. Oktober Professor Thomas Albus die Nachfolge von Rathgeber antreten werde. Albus war zusammen mit Döberlein bislang Prorektor der Ausbildungsstätte. Rathgeber wird ab Oktober einer der beiden Prorektoren sein.

Für das Studienjahr 2012/2013 strebt die Hochschule laut Döberlein die Umwandlung der bisherigen Studiengänge mit Diplomabschluss in Bachelor- und Master-Studiengänge an. Der Prorektor würdigte besonders die hohe pädagogische und menschliche Motivation der Lehrkräfte. bm